Quelle: http://manuscripta.at/?ID=649
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift

des mcht güten lewtns oder ob
man mich halt darnach fraget
vnd ich sprech was get es mich
an oder was hab ich mit dem
zesthaffen Also nem ich ab
oder ich myneit ym sein güten
lewnt vor den lewten die da
selbst gegenwürtig werem
mit dem das ich verswig das
güt das ich an im wast wan
es sol ein yeder mensch von preid'
leicher lieb wegen das güt der
an dem andern ist sagen vn mcht
verswegen wo es sich gepüd
oder zu sthulen thumpt wan
sich die lewt doran pessent
Nun ist hie zemercken als da
spricht sancto Crotus vnd die
anden ler. Wenn ein mensch vo
dem andern etlaichew wort nach
spricht in dem synn vnd in dem
müt Oder in dem willen das
er enem mit den worten entzieh
oder myner seine guten lewnt
das selbig nach reden ist tod
sund wann es stet geschrib
ad Romanos primo got d' hast
die nach reder nun hast got
nyemants den tod sunder vnd
ein nach reder der den lewten
nen güten lewnt entzeucht
oder myneet der ist schedleich
dem ein dieb der da nympt der
zergenckleich güt gold oder
silber wenn ein güter lewnt
ist pesser denn silber vnd gold

Item ob einer redet etlaichew
wort mit den er myneit den
guten lewnt eins andern vnd
red sy doch mcht in dem synn
vnd in dem müt das er enem
damit sthaden well an seine
lewnt sunder er redt es aus
vnuerdachtem müt oder aus
leichtfertigen muet oder er redt
es durch einer sach willen die
mcht genüg notdurfftig ist dar
zu So ist das nach reden ein
lesleichew sünd nur allein es
sey das das die worter sein als
war vnd als groß das sy merck
leicher leydigen den güte lewnt
des mensthen zu mal vnd zu
vodrist an den dingen die da
gehorent zu ebarhart des lebens
So mag es werden ein todsünd
vnd ist halt ein todsünd Als
wann ich sprech der treybt
geen oder albeg sthant mit
den fuwen das nach reden wer
nur ein lesleiche sünd oder so
ich sprech er ist ein vnkeusther
oder er ist gar ein hoch fertiger
mensth das wer nu ein tod
sünd Item ob einer mcht wil
len oder müt hiet seinen nego
ten zu sthaden vnd er redt doch
etlaich worter mit dem er
myniet den lewnt seins nagst
ten vnd er redt doch etlaich
worter durch eins güten dings